

## ZUSATZANGEBOTE

### Jetzt muss „Butter bei die Fische“ ...

... wenn die Krankenhäuser auch angesichts der DRGs noch finanziellen Spielraum für Investitionen haben wollen. Möglichkeiten, außerhalb des Kerngeschäftes zusätzliche Einnahmen zu erzielen, gibt es viele. Einige Krankenhäuser legen dabei einen erstaunlichen Ideenreichtum an den Tag. Wir haben einige Beispiele gesammelt.

- „Marktstrategie ‚Gesundheitszentrum‘; Ziel: Auslastung und Erträge sichern“ **442**
- „Zum Essen ins Krankenhaus; Marktsegmente für die Krankenhausgastronomie“ **448**
- „Prävention statt Reparaturmedizin; Erstes Zentrum für medizinisches Fitness-Training an einem Hamburger Krankenhaus“ **450**
- „Breite Palette von Dienstleistungen; Bremer Krankenhaus mit neuen Angeboten“ **454**
- „Surfen mit Gipsbein; Internet am Krankenbett“ **456**
- „Vernetztes und wohnortnahes Versorgungsangebot; Möglichkeiten zur Ausweitung und Ergänzung von Gesundheitsdienstleistungen“ **458**



Foto: WOGÉ



Foto: ADW

## FACHGESPRÄCH

### Mit Geduld und Spucke ...

... lässt sich so manche Verbesserung durchsetzen. Beispiel Krankensein-kauf: Das Nebeneinander unzähliger gleichartiger Artikel und unkoordinierte Bestellvorgänge kostet vielen Krankenhäusern viel Geld. Doch schlankere Prozesse und Strukturen lassen sich nicht mit Gewalt erzwingen – Abstimmungsarbeit ist notwendig. Ulrich Schiedek, Geschäftsführer einer Einkaufsgemeinschaft von 31 Krankenhäusern, kann ein Lied davon singen. „Auf die sanfte Tour – ein neues Versorgungskonzept für Krankenhäuser“



Ulrich Schiedek

**466**

## AKTUELL

**432**

## ZUSATZANGEBOTE

### Marktstrategie „Gesundheitszentrum“ **442**

Ziel: Auslastung und Erträge sichern

*Christof Mutter, Dr. Rene Morar, Christian Keller*

### Erlebnisgastronomie im Krankenhaus **448**

Marktsegmente für die Krankenhausgastronomie

*Udo Krause*

### Prävention statt Reparaturmedizin **450**

Erstes Zentrum für medizinisches Fitness-Training an einem Hamburger Krankenhaus

*Gabi Stoltenberg, Ralf Zastra*

### Breite Palette von Dienstleistungen **454**

Bremer Krankenhaus mit neuen Angeboten

*Rolf Schlüter*

### Surfen mit Gipsbein **456**

Erste Medienwagen in der Henriettenstiftung

*Sabine Bernatz*

### Vernetztes und wohnortnahes Versorgungsangebot **458**

Möglichkeiten zur Ausweitung und Ergänzung von Gesundheitsdienstleistungen

*Konrad Schülke, Christiane Reuter-Herkner, Alexander Bartkowski*

## FACHGESPRÄCH

### Auf die sanfte Tour **466**

Ein neues Versorgungskonzept für Krankenhäuser

*Interview mit Ulrich Schiedek; Marina Reif*

**News**  
 – täglich neu –  
[www.krankmarkt.de](http://www.krankmarkt.de)  
*Hier trifft sich die Branche*  
**Baumann Fachverlag**